

## **CERTIFIED AGILE LEADER IPMA LEVEL C<sup>®</sup>**

---

### **SCHRIFTLICHE PRÜFUNG MINICASES**

### **MUSTERPRÜFUNG OHNE ANTWORTEN**

Hinweise	Tragen Sie bitte Ihren Namen auf der Titelseite ein. Bitte prüfen Sie anhand der Seitenangaben in der Fusszeile, ob Sie die Prüfung vollständig erhalten haben.	
Hilfsmittel	Sie dürfen alle Formen von gedruckten Unterlagen sowie persönliche Notizen verwenden. <u>Nicht erlaubt</u> sind Hilfsmittel, welche eine Kommunikation über den Prüfungsraum hinaus erlauben.	
Prüfungsdauer	Jeder Minicase benötigt in etwa gleich viel Bearbeitungszeit.	<b>120 Minuten</b>
Bewertung	Maximal zu erreichende Punktzahl	<b>81 Punkte</b>

Datum	Vorname	Name	Erreichte Punktzahl

## ÜBERSICHT ÜBER DIE MINICASES

Minicase	Inhalt	Auftrag	Punkte	
newMob der SwissMobile AG	Entwicklung einer neuen Produktlinie	1.1 Vorgehen zur Definition der Ziele und Anforderungen	9	27
		1.2 Definition des Leistungsumfangs	9	
		1.3 Terminplanung und Fortschrittskontrolle	9	
FinCo AG	Konsolidierung der Standorte für die Kreditkartenabwicklung	2.1 Selbstmanagement	9	27
		2.2 Kommunikation	9	
		2.3 Ergebnisorientierung	9	
Staatskanzlei Zürich	App Projekt «Wahlen & Abstimmungen» Kanton Zürich	3.1 Abstimmung Kultur und Werte	9	27
		3.2 Agile Teamarbeit	9	
		3.3 Planung und Steuerung	9	
Gesamtpunktzahl			<b>81</b>	

**MINICASE 1 - VORHABEN 'newMOB' DER SWISSMOBILE AG**

Rolle	Sie sind Agile Leader in der Firma SwissMobile AG und arbeiten im Bereich 'Grosskunden'. Sie leiten das Vorhaben 'newMob'. In dieser Rolle sind Sie von Beginn an für das Vorhaben verantwortlich und somit auch für die Initialisierung desselben.
Kontext	Die SwissMobile AG ist eines der führenden Telekommunikationsunternehmen der Schweiz. Sie konzentriert sich auf Dienstleistungen in der mobilen Kommunikation und bietet diese ausschliesslich in der Schweiz an. Die Kundengruppen werden wie folgt segmentiert: 'Geschäftskunden' und 'Privatkunden', wobei im Segment der Geschäftskunden 'Grosskunden' und 'KMU' unterschieden werden.
Situation	Im Bereich 'Grosskunden' schmelzen die Margen. Diese Margenerosion kann nur durch Neu-Akquisitionen oder den Verkauf von zusätzlichen Abonnemen-ten/SIM-Karten kompensiert werden. Die Geschäftsleitung der SwissMobile AG beschliesst, mit der Entwicklung einer neuen Produktlinie diesem Trend entgegenzuwirken. Das Ziel der Geschäftsleitung - die Margenerosion zu stoppen - ist klar, über den Weg dorthin ist man sich jedoch nicht einig. Deshalb wird entschieden, das Vorhaben nach agilen Vorgaben abzuwickeln. Eingeschränkt wird dieses Vorgehen jedoch durch die Tatsache, dass nicht alle Entwicklungsteams agil unterwegs sind. Die Anpassungen im Order Management System können in einem 2-Wochen-Rhythmus erfolgen und eignen sich für den agilen Ansatz. Die Anpassungen an den Backend-IT-Systemen können nur 3 x im Jahr erfolgen. Das Vorhaben 'newMob' betrifft die Produktentwicklung, das Produktmanagement, das Marketing, den Verkauf, die Prozesse und die IT.

**AUFTRAG 1.1 - VORGEHEN ZUR DEFINITION DER ZIELE UND ANFORDERUNGEN**

Maximal mögliche Punktzahl	<b>9 Punkte</b>	Erreichte Punktzahl	
----------------------------	-----------------	---------------------	--

Einführung	Die Bedürfnisse, Anforderungen und Erwartungen der Stakeholder sind stark divergent. Der Geschäftsleitung schwebt eine Struktur mit 3 standardisierten Abonnementen (Basic, Standard, Enhanced) vor. Sie will möglichst rasch an den Markt gehen und die Margen steigern. Die Produktmanager möchten viele eigene und innovative Ideen einbringen, kennen aber die Marktbedürfnisse zu wenig. Die Verkaufsabteilung will dem Kunden ein möglichst massgeschneidertes Abonnement mit vielen Optionen verkaufen. Die IT will möglichst wenig Optionen anbieten, da diese das System verkomplizieren.
Auftrag	Legen Sie die Prozesse zur Definition der Ziele und Anforderungen für das Vorhaben 'newMob' fest. <i>(Kompetenz Praktiken 2)</i>
Auftragsbeschreibung	<p>Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <p>a) Nennen Sie 3 Vorgehensschritte des Zielfindungsprozesses für die neue Produktlinie, welche bei der geschilderten Ausgangslage von besonderer Wichtigkeit sind und begründen Sie Ihre Wahl in jeweils 1-2 Sätzen. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 2.1)</i></p> <p>b) Welche für die Identifikation der Bedürfnisse, Erwartungen und Anforderungen relevante Stakeholdergruppe fehlt in der oben beschriebenen Einführung? Geben Sie diese an und begründen Sie Ihre Wahl in 1-2 Sätzen. Listen Sie zudem 3 Vertreter dieser Stakeholdergruppe auf, welche unbedingt beizuziehen sind. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 2.2)</i></p> <p>c) Damit Sie zu einem gemeinsam abgestimmten Product Backlog kommen, müssen Sie die Bedürfnisse, Erwartungen und Anforderungen aller Stakeholder erheben und analysieren. Geben Sie dazu in Stichworten 6 Prozessschritte an. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 2.2)</i></p>

**AUFTRAG 1.1 - BEISPIELLÖSUNG**

a) Zielfindungsprozess

	Vorgehensschritt	Begründung
1		
2		
3		

Je korrekt genanntem Vorgehensschritt ½ Punkt, je korrekt formulierter Begründung ½ Punkt.

b) Stakeholdergruppe

Zu berücksichtigende relevante Stakeholdergruppe		
	Stakeholdergruppe	Vertreter
1		
2		
3		
	Begründung des Bezugs	

Für die korrekt genannte Stakeholdergruppe ½ Punkt, je korrekt aufgelistetem Vertreter ½ Punkt, für eine korrekte Begründung maximal 1 Punkt.

c) Analyse der Bedürfnisse und Anforderungen

	Prozessschritte
1	
2	
3	
4	
5	
6	

je korrekt aufgeführtem Prozessschritt ½ Punkt

**AUFTRAG 1.2 - DEFINITION DES LEISTUNGSUMFANGS**

Maximal mögliche Punktzahl	<b>9 Punkte</b>	Erreichte Punktzahl	
----------------------------	-----------------	---------------------	--

Einführung	<p>Der Markt im Bereich Mobilkommunikation verändert sich ständig und rasch. Die Produktmanager und Verkäufer wollen immer mit dem neusten Trend mit-halten und neue Produkteteile rasch auf den Markt bringen. Weil die neuen Produkte einen grossen Impact auf die Prozesse und IT-Systeme haben, ist mit einer Dauer des agilen Vorhabens von 15 Monaten zu rechnen. Um den Ansprüchen der Produktmanager gerecht zu werden, möchten Sie wo möglich einen agilen Vorgehensansatz wählen. Änderungen im Order Management System sind alle 2 Wochen möglich. Änderungen in den Backend-Systemen sind nur 3 x pro Jahr möglich.</p>
Auftrag	<p>Definieren Sie den Leistungsumfang des Vorhabens sowie die notwendigen Prozesse zu dessen Steuerung. Gehen Sie dabei auf die speziellen Bedürfnisse der Stakeholdergruppen ein. <i>(Kompetenz Praktiken 3)</i></p>
Auftragsbe-schreibung	<p>Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Beschreiben Sie in 1-2 Sätzen, wie Sie die Lösung im oben beschriebenen Umfeld startend definieren würden. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 3.1)</i></li> <li>b) In der Lösungstabelle sind 2 Themen vorgegeben. Beschreiben Sie zu die-sen in jeweils 1-2 Sätzen die wesentlichen Unterschiede in der Beschrei-bung der Backlog Items/Arbeitspakete für den agilen und den klassischen Ansatz. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 3.1)</i></li> <li>c) Der Produktmanager bringt laufend kleine Verbesserungsvorschläge im Ordermanagement-System für Produktteile ein, welche bereits in der Pro-duktion sind. Diese Änderungen sind zwingend zu realisieren. Geben Sie in Stichworten 3 Schritte an, wie Sie mit diesen Vorschlägen umgehen. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 3.4)</i></li> </ul>

**AUFTRAG 1.2 - BEISPIELLÖSUNG**

a) Definition der Lösung beim Start des Vorhabens


Für die korrekte Beschreibung maximal 3 Punkte

b) Wesentliche Unterschiede in der Beschreibung der Arbeitspakete

		Beschreibung des Unterschieds
1	Ressourcenbedarf	
2	Dauer	

je korrekt beschriebenem Unterschied maximal 1½ Punkte

c) Vorgehensschritte für den Umgang mit Änderungen

Vorgehensschritt	
1	
2	
3	

je korrekt genanntem Vorgehensschritt 1 Punkt

### AUFTRAG 1.3 - TERMINPLANUNG UND FORTSCHRITTSKONTROLLE

Maximal mögliche Punktzahl	<b>9 Punkte</b>	Erreichte Punktzahl	
----------------------------	-----------------	---------------------	--

Einführung	<p>Sie entscheiden sich, für die Anpassung des IT-Onlinesystems 'Ordermanagement' den agilen Ansatz zu wählen. Dadurch können Anpassungen an der Produktkonfiguration alle 2 Wochen freigeschaltet werden. Für die Anpassungen des IT-Backendsystems 'technische Freischaltung der SIM-Karten' wählen Sie das Wasserfallmodell, da diese Systeme nur 3 x pro Jahr angepasst werden dürfen. Die Produktmanager begrüßen Ihre Entscheidung. Ihr Vorgesetzter hingegen steht diesem skeptisch gegenüber und will für alle Lieferobjekte das Wasserfallmodell anwenden.</p>
Auftrag	<p>Zeigen Sie Ihrem Vorgesetzten auf, warum Ihre Entscheidung für die gewählten methodischen Ansätze richtig sind. Konkretisieren Sie Planung und Steuerung für diesen hybriden Methodenansatz. <i>(Kompetenz Praktiken 4)</i></p>
Auftragsbeschreibung	<p>Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <p>a) Beschreiben Sie in jeweils einem Satz 3 Vorteile für die beiden von Ihnen gewählten Vorgehensansätze. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 4.1)</i></p> <p>b) Beim Erstellen des Plans macht Ihnen das agile Team klar, dass Sie nur das Product Backlog und die Priorisierung der Arbeitspakete/User Stories vorgeben dürfen. Andererseits müssen Sie die Termine auf die 3 Releases der technischen Systeme ausrichten. Beschreiben Sie in jeweils 1-2 Sätzen 3 Massnahmen, um die Risiken von Terminkonflikten zwischen den beiden Teams zu minimieren. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 4.3)</i></p> <p>c) Sie überwachen den Fortschritt des Teams 'Ordermanagement' mittels Burn-Down Charts (zeigt den Fortschritt in der Abarbeitung des Backlogs auf), für die Teams der 'Backendsysteme' mittels Fertigstellungsgrad. Beschreiben Sie in 1-2 Sätzen, wie Sie die übergeordneten Termine überwachen. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 4.5)</i></p>



**AUFTRAG 1.3 - BEISPIELLÖSUNG**

a) Vorteile der gewählten Vorgehensansätze

1	
2	
3	

je korrekt beschriebenen Vorteil maximal 1 Punkt

b) Massnahmen zur Risikominimierung von Terminkonflikten

1	
2	
3	

je korrekt beschriebener Massnahme maximal 1 Punkt

c) Überwachung der übergeordneten Termine

--	--

Für die korrekte Beschreibung 3 Punkte

## MINICASE 2 – FINCO AG

Rolle	Sie sind als ausgewiesener Agilist bei der FinCo AG für das agile Vorhaben «Konsolidierung Standorte Kreditkartenabwicklung» verantwortlich.
Kontext	<p>Die Firma FinCo AG, eine Tochterfirma der SwissCo AG Bank mit Hauptsitz in der Schweiz, wickelt alle Kreditkartentransaktionen für die SwissCo AG ab. Dabei werden alle Kredit- und Debitkarten von Visa, MasterCard, Maestro, JCB, Diners Club, Discover und American Express unterstützt. Alle gängigen Auszahlungs- und Transaktionswährungen werden verarbeitet und verifiziert mit 3D-Secure (Verified by Visa, MasterCard SecureCode). Die FinCo AG hat drei Standorte in der Schweiz, Zürich als Hauptsitz mit rund 350 Mitarbeitern, Genf mit 150 Mitarbeitern und Lugano mit 80 Mitarbeitern.</p> <p>Die Standorte weisen je vier Abteilungen auf, Transaktionsabwicklung, Betrug/Sperrungen, Kundenservice und Verkauf. Der Verkauf konzentriert sich vorwiegend auf die Akquisition von neuen Akquisiteuren und Finanzinstituten.</p> <p>Das Kreditkartengeschäft ist ein Massengeschäft und die Margen sind in den letzten Jahren stark unter Druck gekommen. Die Geschäftsleitung beschliesst, die drei Standorte innerhalb der Schweiz durch die Verlegung an einen Standort zu konsolidieren. Das Hauptziel ist, Synergien zu nutzen und die Transaktionskosten massgeblich zu senken.</p>
Situation	<p>Die Geschäftsleitung ist sich der Tragweite dieser Entscheidung bewusst und möchte zuerst den Business Case, welcher von einer Beratungsfirma erstellt wurde, auf die potenziellen Risiken und deren Massnahmen, genauer analysieren lassen.</p> <p>Dank Ihrer grossen Erfahrung als Agilist erhalten Sie von der Geschäftsleitung den Auftrag, diese Analyse zu leiten und eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Sie erhalten vier Projektressourcen zugesprochen, jeweils für eine Zeitdauer von maximal 9 Wochen.</p>

## AUFTRAG 2.1 - SELBSTMANAGEMENT

Maximal mögliche Punktzahl	<b>9 Punkte</b>	Erreichte Punktzahl	
----------------------------	-----------------	---------------------	--

Einführung	Da die Vorgabe von 9 Wochen für die Erstellung der Machbarkeitsstudie sehr ambitioniert ist und der Auftrag sehr offen formuliert ist, wählen Sie ein agiles Vorgehen.
Auftrag	Es gibt immer mehr zu tun, als die Zeit zulässt. Daher ist es massgeblich, Ihre ersten Tätigkeiten sorgfältig vorzubereiten und zu priorisieren. Sie starten mit der Planung für die Erstellung der Machbarkeitsstudie. <i>(Kompetenz Menschen 1)</i>
Auftragsbeschreibung	<p>Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <p>a) Identifizieren Sie in Stichworten drei Tätigkeiten und begründen Sie mit je 1-2 Sätzen, warum diese Tätigkeiten eine hohe Priorität aufweisen und deshalb wichtig und dringlich sind. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Menschen 1.4)</i></p> <p>b) Für die Auswahl der vier zugesagten Teammitarbeiter legen Sie grossen Wert auf das agile Mindset. Formulieren Sie drei Fragen, um das agile Mindset der potenziellen Teammitarbeiter während eines Interviews herauszufinden. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Menschen 1.3)</i></p> <p>c) Sie möchten Missverständnisse vermeiden, welche in möglichen unterschiedlichen Werten und Erfahrungen der Teammitarbeiter begründet sein könnten. Identifizieren Sie in Stichworten drei Regeln, welche eine Feedbackkultur im Rahmen der Retrospektive unterstützend wirken und begründen Sie in 2-3 Sätzen, die Wichtigkeit dieser Regeln. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Menschen 1.1)</i></p>

**AUFTRAG 2.1 - BEISPIELLÖSUNG**

a) Planung Tätigkeiten (wichtig und dringlich)

	Tätigkeit	Begründung Wichtigkeit und Dringlichkeit
1		
2		
3		

Je korrekt formulierter Tätigkeit 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

Je korrekt formulierter Begründung der Wichtigkeit und Dringlichkeit 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

b) Interviewfragen (Agiles Mindset)

1	
2	
3	

Je korrekt formulierter Interviewfrage 1.0 Punkt, maximal 3.0 Punkte.

c) Regeln Feedbackkultur im Rahmen der Retrospektive

	Regeln Feedbackkultur Retrospektive	Begründung der Wichtigkeit
1		
2		
3		

Je korrekt formulierter Regel 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

Je korrekt formulierter Begründung der Wichtigkeit 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

**AUFTRAG 2.2 - KOMMUNIKATION**

Maximal mögliche Punktzahl	<b>9 Punkte</b>	Erreichte Punktzahl	
----------------------------	-----------------	---------------------	--

Einführung	Das von Ihnen zusammengestellte Team ist standortmässig auf die drei Städte Genf, Lugano und Zürich verteilt. Diese Zusammensetzung erfordert eine effiziente Arbeitsweise und Kommunikationsform. Sie vereinbaren mit dem Projektteam ein agiles Vorgehen mit einem täglichen Stand-Up (Scrum) von 15 Minuten.
Auftrag	Sie planen ein initiales Meeting mit dem Team. Bereiten Sie sich für den Agenda-Punkt «Kommunikation» vor. <i>(Kompetenz Menschen 3)</i>
Auftragsbeschreibung	<p>Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <p>a) Definieren Sie in Stichworten 3 mögliche Kommunikationsarten und begründen Sie je in 1-2 Sätzen, ob diese geeignet sind oder nicht, bezogen auf die örtliche Zusammensetzung und agilen Kontext von Ihrem Team. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Menschen 3.3)</i></p> <p>b) Definieren Sie in Stichworten die dreiteilige Agenda für den täglichen Stand Up. Beschreiben Sie in Stichworten 3 Regeln, die der Scrum Master beachten muss. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Menschen 3.1)</i></p> <p>c) Sie definieren in Zusammenarbeit mit dem Team einen Kommunikationskodex. Zeigen Sie in Stichworten 3 positive Regeln auf, welche das Team unbedingt beachten muss, sowie 3 negative Regeln, welche nicht gebrochen werden sollen. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Menschen 3.2)</i></p>

**AUFTRAG 2.2 - BEISPIELLÖSUNG**

a) Kommunikationsarten

	Kommunikationsart	Eignung
1		
2		
3		

Je korrekt formulierter Kommunikationsart 0.5 Punkte

Je korrekt formulierter Eignung 0.5 Punkte

b) Agenda des Stand-Up

	Agenda
1	
2	
3	

Je korrekt formulierter Agenda Punkt 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

	Regeln
1	
2	
3	

Je korrekt formulierte Regel 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

c) Kommunikationskodex (positiv/negativ)

	Kommunikationskodex - Positiv	Kommunikationskodex - Negativ
1		
2		
3		

Je korrekt formulierter Kommunikationskodex (positiv/negativ) 0.5 Punkte, maximal 3 Punkte.

### AUFTRAG 2.3 - ERGEBNISORIENTIERUNG

Maximal mögliche Punktzahl	<b>9 Punkte</b>	Erreichte Punktzahl	
----------------------------	-----------------	---------------------	--

Einführung	<p>Die Vorgabe von 9 Wochen durch die Geschäftsleitung für die Erstellung der Machbarkeitsstudie, erzeugt einen grossen zeitlichen Druck auf das Team. Sie verpflichten sich aber, eine gesunde, sichere und produktive Arbeitsumgebung für das Team sicherzustellen. Sobald diese Voraussetzungen erfüllt sind, konzentrieren Sie sich auf die Sicherstellung der Ergebnisse und deren Akzeptanz. Sie werden auch von der Geschäftsleitung beauftragt, das Vorhaben innerhalb der FinCo AG bekannt zu machen.</p>
Auftrag	<p>Erarbeiten Sie die nötigen Vorkehrungen, um das Vorhaben innerhalb der FinCo AG bekannt zu machen, die Gewährleistung der produktiven Arbeitsumgebung, sowie die Akzeptanz bezogen auf die Ergebnisse, sicherzustellen. Heben Sie auch das agile Vorgehen hervor. <i>(Kompetenzbereich Mensch 10)</i></p>
Auftragsbeschreibung	<p>Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <p>a) Welche 3 Massnahmen ergreifen Sie am Anfang und im Verlaufe des Vorhabens, um dieses innerhalb der FinCo AG bekannt zu machen. Beschreiben Sie pro Massnahme, das Vorgehen und die Adressaten. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Mensch 10.4)</i></p> <p>b) Stress wird hauptsächlich durch drei Stressoren bewirkt (physische, soziale und psychische Stressoren). Zeigen Sie drei soziale Stressoren auf, welche Ihr Team und deren Ergebnisse beeinträchtigen könnten. Definieren Sie mit je 1-2 Sätzen, welche Massnahmen Sie ergreifen, um diese zu vermeiden. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Mensch 10.3)</i></p> <p>c) Nach vier Wochen stellen Sie fest, dass mit grosser Effizienz Ergebnisse erbracht wurden, welche aber nur teilweise den Erwartungen entsprechen. Beschreiben Sie mit 1-2 Sätzen drei typische mögliche Ursachen für diese Diskrepanz. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Mensch 10.5)</i></p>

**AUFTRAG 2.3 - BEISPIELLÖSUNG**

a) Massnahme und Vorgehen mit Adressaten

	Massnahme	Vorgehen und Adressaten
1		
2		
3		

Je korrekt formulierter Massnahme 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

Je korrekt formulierten Vorgehen und Adressaten, 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

b) Soziale Stressoren und Gegenmassnahme

	Soziale Stressoren	Gegenmassnahme
1		
2		
3		

Je korrekt formulierter Stressor 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

Je korrekt formulierter Gegenmassnahme 0.5 Punkte, maximal 1.5 Punkte.

c) Ursachen für Diskrepanz zwischen Ergebnis und Erwartung

1	
2	
3	

Je korrekt formulierter Ursache 1.0 Punkt, maximal 3.0 Punkte.



**MINICASE 3 - APP PROJEKT «WAHLEN & ABSTIMMUNGEN» KANTON ZÜRICH**

Rolle	Sie sind innerhalb der Abteilung IT-, Projekt- und Prozess-Management der Staatskanzlei des Kantons Zürich zuständig für die Bereitstellung von Apps für die Wohnbevölkerung des Kantons Zürich.
Kontext	<p>In den letzten 2 Jahren wurde dieser Bereich massiv ausgebaut, um den Bedürfnissen der «Smartphone Generation» der Wohnbevölkerung des Kantons Zürich gerecht zu werden. Der von ihnen verantwortete Bereich wurde nach agilen Rahmenbedingungen an der zugrundeliegenden Kultur ausgerichtet.</p> <p>Die Leiterin der Abteilung IT-, Projekt- und Prozess-Management erteilt Ihnen den Auftrag, eine neue App «Wahlen &amp; Abstimmungen» zu konzipieren und umzusetzen. Die neue App sollte für den Nutzer einfach zu bedienen sein und im Apple &amp; Google Store zum Herunterladen und Installieren zur Verfügung stehen. Durch den schnellen Aufbau des neuen Bereiches sind die agilen Prozesse und Vorgehensweisen noch nicht optimal ausgerichtet und die agilen Rahmenbedingungen noch nicht mit der Stammorganisation abgestimmt.</p>
Situation	Sie planen eine Grundlage zu erarbeiten, um die Werte der agilen Rahmenbedingungen darzulegen, mit dem Ziel, das Verständnis innerhalb Ihres Bereichs zu fördern, sowie als Basis für die Abstimmung mit der Stammorganisation.

### AUFTRAG 3.1 – ABSTIMMUNG KULTUR UND WERTE

Maximal mögliche Punktzahl	<b>9 Punkte</b>	Erreichte Punktzahl	
----------------------------	-----------------	---------------------	--

Einführung	Nach einigen Gesprächen mit Mitarbeitern Ihres Bereiches, erkennen Sie, dass das Verständnis der Kultur und der Werte im agilen Kontext, sehr unterschiedlich aufgefasst wird. Innerhalb der Stammorganisation ist die Agilität noch nicht etabliert, stösst aber auf hohes Interesse.
Auftrag	Beschreiben Sie die Werte in einem agilen Kontext, welche massgeblich sind. Erarbeiten Sie die Kernbestandteile der agilen Kultur und definieren Sie die Merkmale einer agilen Stammorganisation. <i>(Kompetenz Kontext 5)</i>
Auftragsbeschreibung	Gehen Sie dazu wie folgt vor:  a) Führen Sie 6 massgebliche Werte im agilen Kontext auf (Stichworte) und erläutern Sie die Bedeutung der Werte (1-2 Sätze). <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Kontext 5.1)</i>  b) Definieren (Stichworte) und beschreiben Sie die Bedeutung der 4 massgeblichen Kernbestandteile einer agilen Kultur (1-2 Sätze). <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Kontext 5.1)</i>  c) Nach der Zusammenstellung und Definition der Kultur und Werte, definieren Sie die 6 massgeblichen Merkmale einer agilen Stammorganisation (Stichworte). <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Kontext 5.3)</i>

**AUFTRAG 3.1 - BEISPIELLÖSUNG**

a) Führen Sie 6 massgeblichen Werte im agilen Kontext und deren Bedeutung auf

	Werte (Stichworte)	Bedeutung (1-2 Sätze)
1		
2		
3		
4		
5		
6		

Je zielführender Wert im agilen Kontext 0,25 Punkte, je nachvollziehbarer Bedeutung 0,25 Punkte.

b) Definieren (Stichworte) und beschreiben Sie die Bedeutung der 4 massgeblichen Kernbestandteile einer agilen Kultur (1-2 Sätzen)

	Kernbestandteile (Stichworte)	Bedeutung (1-2 Sätzen)
1		
2		
3		
4		

Je nachvollziehbarer Kernbestandteil und deren Bedeutung 0,75 Punkte.

c) Definieren Sie die 6 massgebenden Merkmale einer agilen Stammorganisation

	Merkmale einer agilen Stammorganisation (Stichworte)
1	
2	
3	
4	
5	
6	

Je massgebenden Merkmal 0,5 Punkte.

### AUFTRAG 3.2 – AGILE TEAMARBEIT

Maximal mögliche Punktzahl	<b>9 Punkte</b>	Erreichte Punktzahl	
----------------------------	-----------------	---------------------	--

Einführung	<p>Gemäss Auftrag, eine neue App «Wahlen &amp; Abstimmungen» zu konzipieren und umzusetzen, planen Sie ein Scrum Team zusammenzustellen, um dieses Vorhaben zu realisieren. Bei der Team-Zusammenstellung möchten Sie dem Team von Anfang an eine hohe Selbstbestimmung und -verantwortung zukommen lassen. Damit befähigen Sie das Team sich selbst zu organisieren.</p>
Auftrag	<p>Sie planen einen Marktplatz zu organisieren und benötigen nun die gesuchten Rollen und Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Etablierung des Teams erforderlich sind. Anschliessend erarbeiten Sie mit dem Scrum Team zusammen die agilen Erfolgsfaktoren. Als weitere Grundlage, besprechen Sie mit dem Scrum Team auch die Ziele, Vorteile und Regeln einer Retrospektive. <i>(Kompetenz Menschen 6)</i></p>
Auftragsbeschreibung	<p>Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Führen Sie die 3 massgeblichen Rollen innerhalb eines Scrum Team auf und führen Sie 3 erforderliche Fähigkeiten je Rolle auf (Stichworte). <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Menschen 6.1)</i></li> <li>b) Definieren Sie 6 grundlegende agile Erfolgsfaktoren für das neu etablierte Scrum Team (Stichworte). <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Menschen 6.4)</i></li> <li>c) Beschreiben Sie 3 massgebende Ziele und Vorteile einer Retrospektive innerhalb eines Scrum Team (je 2-3 Sätze). Ergänzen Sie die Ziele und Vorteile mit zwei flankierenden Regeln, welche zu beachten sind für die Durchführung einer Retrospektive (je 2-3 Sätze). <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Menschen 6.5)</i></li> </ul>

**AUFTRAG 3.2 - BEISPIELLÖSUNG**

a) Führen Sie die 3 massgebliche Rollen innerhalb einem Scrum Team auf und deren erforderliche Fähigkeiten (Stichworte)

	Rollen Scrum Team	Fähigkeiten
1		•
2		•
3		•

Je korrekter Rolle 0,25 Punkte, je zutreffende Fähigkeiten 0,75 Punkte.

b) Definieren Sie 6 grundlegende agilen Erfolgsfaktoren bezogen auf das Scrum Team

	Agile Erfolgsfaktoren
1	
2	
3	
4	
5	
6	

Je zielführenden agilen Erfolgsfaktor 0,5 Punkte.

c) Beschreiben Sie 3 massgebliche Ziele und Vorteile einer Retrospektive sowie die Regeln (je 2-3 Sätze)

	Massgebliche Ziele und Vorteile einer Retrospektive
1	
2	
3	

Je nachvollziehbaren Ziel und Vorteil 0,5 Punkte Maximal 1.5 Punkte.

	Regeln für die Durchführung einer Retrospektive
1	
2	

Je nachvollziehbarer Regel 0,75 Punkte. Maximal 1.5 Punkte.

### AUFTRAG 3.3 – PLANUNG UND STEUERUNG

Maximal mögliche Punktzahl	<b>9 Punkte</b>	Erreichte Punktzahl	
----------------------------	-----------------	---------------------	--

Einführung	<p>Nach der Festlegung der Ausgangslage für die Zusammenarbeit innerhalb des Scrum Teams, starten Sie mit der Zusammenstellung des Product Backlogs. Da noch wenig Erfahrung im Team besteht, starten Sie mit der Festlegung der Rahmenbedingungen.</p>
Auftrag	<p>In Product Backlogs werden unterschiedliche Arten von Einträgen verwaltet. Diese werden Backlog Items genannt. Nach dem Festlegen der Rahmenbedingungen, besprechen Sie mit dem Product Owner die möglichen Priorisierungsmethoden. Um die potenziellen Stakeholder zu eruieren, definieren Sie zielführende Kriterien. <i>(Kompetenz Praktiken 10)</i></p>
Auftragsbeschreibung	<p>Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Definieren Sie 4 unterschiedliche und mögliche Backlog Items, die Sie im Product Backlog führen könnten (Stichworte). Zusätzlich führen Sie zwei massgebliche Angaben auf, die jedes Backlog Item idealerweise aufweisen sollte (Stichworte). <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 10.1)</i></li> <li>b) Führen Sie die 4 Schritte auf innerhalb des MoSCoW-Prinzips bezogen auf die Priorisierung der funktionalen Backlog Items (Stichworte) und erläutern Sie die Bedeutung (1-2 Sätze). <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 10.1)</i></li> <li>c) Um die Stakeholder in die Review Session effizient und effektiv einzubinden, definieren Sie 6 wichtige Kriterien bzw. Fragestellungen, welche die Auswahl und Einbindung der Stakeholder massgeblich unterstützen. <i>(maximal 3 Punkte, Kompetenzindikator Praktiken 10.5)</i></li> </ul>

**AUFTRAG 3.3 - BEISPIELLÖSUNG**

a) Definieren Sie 4 unterschiedliche und mögliche Backlog Items, die Sie im Backlog führen könnten, sowie zwei massgebliche Angaben, die jedes Backlog Item idealerweise aufweisen sollte (Stichworte)

Backlog Items	
1	
2	
3	
4	

Je nachvollziehbare Backlog Item 0.5 Punkte. Maximal 2 Punkte.

Angaben Backlog Items	
1	
2	

Je nachvollziehbaren Angaben für ein Backlog Item 0.5 Punkte. Maximal 1 Punkte.

b) Führen Sie die 4 Schritte auf innerhalb des MoSCoW-Prinzips bezogen auf die Priorisierung der funktionalen Backlog Items (Stichworte) und erläutern Sie die Bedeutung (1-2 Sätze)

	Schritte MoSCoW-Prinzip	Bedeutung
1		
2		
3		
4		

Je nachvollziehbaren Schritt und Bedeutung 0,75 Punkte.

c) Um die Stakeholder in die Review Session effizient und effektiv einzubinden, definieren Sie 6 wichtige Kriterien bzw. Fragestellungen, welche die Auswahl und Einbindung der Stakeholder massgeblich unterstützen

	Kriterien / Fragestellungen
1	
2	
3	
4	
5	
6	

Je sinnvoller Fragestellung 0,5 Punkte.